

Abonnement :

Für 6 Monate 68000
,, 3 Monate 38000

Nach Europa kostet das Blatt 24 Mark jährlich.

Anzeigen

werden nur bei Vorauszahlung aufgenommen.

Erscheint

wöchentlich zwei Mal: Mittwoch und Sonnabend

Expedition: Rua de S. José 63.

Briefe: Caixa do Correio N. 110.

Germania.

Allgemeine deutsche Zeitung für Brasilien.

Mit der wöchentl. Beilage: „Illustriertes Unterhaltungsblatt.“

Agenturen:

Santos: H. Brüggemann.
Campinas: J.U. Keller-Frey, Rua 11 de Agosto 20
Limeira: Eduard Stahl.
Rio Claro: Otto Jordan.
Piracicaba: Bento Vollet.
Rio de Janeiro: C. Müller, Rua do Hospicio 122.
Taubaté: Luiz Rosner.
Dona Francisca: L. H. Schultz.
Curityba: Robert Hauer, R. da Imperatriz 68 u. 70.

Für Deutschland:

Carl Buckler in Eisenberg (Thüringen).

Die Deutsche Kolonialgesellschaft zu Berlin und die Provinz S. Paulo.

In Nr. 21 der „Deutschen Kolonialzeitung“ vom 26. Mai bringt Hr. Dr. W. Breitenbach einen Aufsatz über die Aufhebung der Sklaverei in Brasilien...

Wir wollen unseren Lesern diesen Schluss hier aufzeichnen, damit auch diejenigen, welche nicht den Vortheil genießen jene Zeitung des schwarzen Erdtheils (lauter Afrika) direkt zu lesen...

Wie in der Assembléa Geral die Vorgänge sich im einzelnen abgespielt haben, ist noch nicht bekannt und interessirt uns auch wenig, die Hauptsache ist, dass die Kammer endlich den Hauptpunkt des liberalen Programms — die sofortige Aufhebung der Sklaverei — ausgeführt hat...

Vom Standpunkte der Humanität aus ist der Beschluss der Brasilianischen Kammer nur freudig zu begrüßen. Wie werden aber die wirtschaftlichen Folgen sein? Uns hier in Deutschland erwächst jetzt die Aufgabe, die deutsche Auswanderung nach Brasilien doppelt sorgfältig zu überwachen!

Hr. Dr. W. B. meint also erstens, dass die Konservativen abgewirtschaftet haben müssen, weil sie die Sklavereifrage gelöst haben, da dies doch eigentlich Aufgabe der Liberalen sei.

Und ein Ministerium, welches die öffentliche Meinung für sich hat, welches ein Gesetz von solcher Tragweite in beiden Kammern, in nur 6 Tagen, gegen nur 9 Stimmen, im Plenum durchbringt, sollte abgewirtschaftet haben?

Sonderbare Folgerung! Zweitens sagt Hr. Dr. W. B., dass die Sklaverei wahrscheinlich noch 2—3 Jahre gegen Lohn bei ihren bisherigen Herren verbleiben müssen.

Nun, die sind denn doch, wie die Thatsachen zeigen, so schlimm auch nicht. Denn man hört nichts von Exzessen, Zusammenrottungen u. s. w. von den frei gelassenen Sklaven.

Dann kommt der Knalleffekt des Verfassers: Wir müssen jetzt doppelt wachsam sein, dass die deutsche Auswanderung nicht nach Brasilien geht, um als Ersatz für Sklavenarbeit zu dienen.

Wenn doch alle Sklaven arbeiten, auch jetzt die frei gelassenen, wie spricht man da von Ersatz? Und in einem Tone, der für den deutschen Auswanderer nichts anderes bedeuten kann als: Gehst Du nach S. Paulo, so nimmt man Dich am Schopfe

und verkauft Dich als Sklave, Du kriegst die Peitsche u. s. w. ?! Nein, wer die Wahrheit sprechen will, darf von Ersatz für Sklavenarbeit nicht reden.

„Ohne Zweifel“, fährt der Verfasser fort, „wird man von gewisser Seite jetzt immer wieder den Versuch machen, deutsche Arbeitskräfte für die Plantagen zu gewinnen.“

Wir wollen, dass der deutsche Bauer, auch wenn er Geld mitbringt, erst 1 oder 2 Jahre auf eine Plantage sozusagen in die Lehre geht...

Als wir neulich den Hrn. Dr. Martinho Prado Junior baten, uns die Adressen von Plantagenbesitzern zu geben, welche deutsche Arbeiter hätten, zum Zwecke der Statistik, also zum Zwecke der Förderung deutscher Einwanderung...

Nur ja nicht nach den kaffeebauenden Tropenprovinzen, nur immer nach Santa Catharina und Rio Grande do Sul, da könnt Ihr nie Sklaven werden, meint der Hr. Dr. W. Breitenbach.

Ja, die schönen Südpovinzien, wo die Bauern nicht mehr wissen was sie pflanzen sollen, während wir hier doch noch immer den Kaffee haben.

Wer's that, mag's verantworten! A. K.

Zur Tage.

Unsere arme Provinz S. Paulo und wir Deutsche in ihr sind vielen, sehr vielen Leuten ein Stein des Anstoßes. Hüben wie drüben sind die Zeitungen einig uns zu verurtheilen, einig, alle Menschen vor S. Paulo und deren Bewohnern zu warnen.

Die Provinz S. Paulo, und wir mit ihr, sind nicht durch die Regierung, sondern durch eigene Kraft trotz Regierung und Missgunst anderer Provinzen, das geworden was wir sind...

Volk erst unter die civilisirten Staaten gerechnet werden kann. Diese Erfolge können wir keiner der bis jetzt bestehenden sogenannten politischen Parteien zuschreiben; es sind Resultate patriotischer Bemühungen einzelner Männer aus jeder der Parteigruppen.

Wirkliche politische Parteien hat es bis jetzt nicht gegeben; jede Partei suchte ihre Parteinteressen zu fördern und stärkte sich durch Privilegien, die in den Assembléas von den Gesinnungsgenossen zum Gesetz gemacht wurden.

Diese alten Parteigruppierungen sind unmöglich geworden. Will Brasilien als civilisierter Staat mitstreichen, darf es sich dem Fortschritt und den massgebenden civilisatorischen Ideen nicht verschließen...

Was sind alle unsere reichen Bauern, ausgenommen vielleicht die kleinere Zahl derer in S. Amaro und Itapicirica, zuerst gewesen? Kontraktarbeiter und Tagelöhner! Wer weiss es anders?

Als wir neulich den Hrn. Dr. Martinho Prado Junior baten, uns die Adressen von Plantagenbesitzern zu geben, welche deutsche Arbeiter hätten, zum Zwecke der Statistik, also zum Zwecke der Förderung deutscher Einwanderung...

Was nun die Manifeste der verschiedenen Parteigruppen anbelangt, so klingen sie ja recht schön; was wir aber davon zu halten haben, wissen wir auch. Auf den Leim gehen wir nicht.

Die wirkliche patriotisch-politischen Parteien werden aber jedenfalls gut thun, uns nicht wie die ehemaligen Sklaven als Sache, sondern als Individuen zu betrachten...

Ebenso wie in Eropä Deutschland und Italien Schulter an Schulter steht, um ihre gemeinsamen Interessen zu wahren, ebenso werden wir hier zusammengehen, da unsere Interessen und Ziele dieselben sind...

Die Folge von diesem Abzuge der Italiener sind höchst unerwünschte wirtschaftliche Zustände in den betreffenden französischen Städten. Theils um diesen lokalen Unannehmlichkeiten abzuhelfen, theils aus allgemeinen politischen Gründen fasste man jetzt französischerseits den Plan, in Marseille ein grosses Verbrüderungs-Meeting zu halten.

griffen von Ehrgefühl, um das zu vergessen, was man uns angethan hat. Mit Sympathie haben wir die wichtigsten Staatsaktionen der Regentin begrüsst und haben Vertrauen auf den Charakter ihrer gegenwärtigen Rathgeber und Minister, verkennen aber keineswegs, dass die Zeit der Wunder vorbei ist...

An der ganzen Tripel-Allianz zwischen Deutschland, Oesterreich und Italien ist den Franzosen nichts verdrüsslicher als der Beitritt Italiens zu derselben.

Italien, die „lateinische Schwester“, wie die Franzosen mit gänzlicher Verkenntung aller ethnographischen Verhältnisse sich auszudrücken belieben, Italien, „welches Frankreich sein Leben verdankt“, will mit Frankreich nichts mehr zu thun haben.

In neuester Zeit sind von französischer Seite Versuche gemacht, die Italiener wieder an sich zu ziehen.

In Paris erscheint eine Revue unter dem Namen „Union Méditerranéenne“. Zweck derselben ist, ein Bündniß zwischen Frankreich, Italien und Spanien plausibel zu machen.

Die italienische Nation theile durchaus die Absicht seiner Regierung, wenn irgend möglich einen europäischen Krieg zu vermeiden...

„Niemand hat das Recht, Frankreich anzufordern, es möge seine Hoffnungen auf Elsass-Lothringen fahren lassen, und Italien am allerwenigsten hat dies Recht; aber die Franzosen sollten doch nun endlich auch einmal aufhören, herum zu mäkeln an unserer monarchischen Verfassung, unserer Einheit, der eudgültigen Besetzung Roms als unserer Hauptstadt...

„Diese Dinge sind einfach italienische Angelegenheiten, und so lange Frankreich nicht aufgehört, in der Presse und im Parlament diese Dinge zu verhandeln, so lange werden das italienische Volk und die italienische Regierung nicht an die Ehrlichkeit französischer Versöhnungsvorschläge glauben, sondern sich ablehnend verhalten.“

„Die Versammlung der französischen Demokratie missbilligt die italienische Republik, verurtheilt

(Fortsetzung folgt.)

Italien und Frankreich.

Main body of the article 'Italien und Frankreich' covering political and diplomatic relations between France, Italy, and Germany.

Evangelischer Gottesdienst
wird an folgenden Orten stattfinden:
Am 1. Juli: in Rio Claro Trauergottesdienst zur Erinnerung an Kaiser Friedrich.
8. „ in Campinas Morgens 10 Uhr in der deutschen Schule, zugleich Abendmahls-Feier.
8. „ Nachmittags 1 Uhr in Rocinha.
22. „ in S. Paulo.
5. August: in Ribeirão, mit Confirmation und Abendmahl, im Hause des Hrn. H. Fahl.
15. „ Fazenda S. Pedro bei S. Barbara.
Pastor J. J. Zink.

Gesellschaft Germania.

Laut Beschluss der am 16. Juni stattgehabten Generalversammlung soll der letzte Rest der alten Aktien bis zum 31. Dezember dieses Jahres eingelöst werden, und fallen nach Ablauf dieser Frist die Beträge für die nicht eingelösten Aktien der Vereinskasse zu.
E. Heinke, Schriftführer.

Deutscher Männergesangverein L Y R A.
Den Herren Mitgliedern diene zur gefl. Nachricht, dass das Vereinslokal nun in die Rua do Brigadeiro Tobias (antiga Rua Alegre) Nr. 38 verlegt ist.
I. A.:
H. Hafener, I. Schriftführer.

Deutscher Männergesangverein LYRA.
Sonabend den 7. Juli 1888
Tanzkränzchen.
Anfang 8 Uhr.
I. A.: H. Hafener, I. Schriftführer.

Verein «Zum Guten Abend».
Sonntag den 8. Juli, Vormittags 10 1/2 Uhr.
Rua do Principe 38
Ordentliche vierteljährliche Generalversammlung.
Aufnahme.
Kassenbericht.
Etwaige Anträge der Herren Mitglieder.
C. Herbst, Schriftführer.

Erlauben uns hiermit, dem geehrten Publikum mitzuthellen, dass die folgenden bedeutenden Zeitschriften als:
Buch für Alle pro Jahr 88000
Illustr. Chronik der Zeit 68000
Schorer's Familienblatt 108000
Universum 128000
Vom Fels zum Meer 128000
Ueber Land und Meer, 8°. 148000
Illustrirte Welt 98000

im Juli—August den neuen Jahrgang beginnen und ersuchen daher zwecks rechtzeitiger Bestellung um gefl. umgehende Erneuerung der abgelaufenen Abonnements.
JORGE SECKLER & Co.
São Paulo.

Billigste und prompteste Bezugsquelle von deutschen und ausländischen Zeitschriften wie Büchern.

Wohnungsveränderung.
Meinen verehrlichen Kunden theile hierdurch mit, dass ich von der Rua S. Iphigenia nach der **Rua Victorla N. 72** gezogen bin, und bitte mich auch ferner mit ihrem geschätzten Wohlwollen zu beehren.
J. H. Stölten, Schuhmacher.

Gesucht wird ein **Dienstmädchen.**
Näheres **Rua do Ouvidor N. 14.**
Ein Exemplar des **Bazar**

vom II. Quartal an, ist noch abzugeben in der Expedition d. Blattes.

Gewandter Zeichner für Bauzeichnungen, Karten, auch geübt in Terrain-Aufnahmen, sucht Beschäftigung. Gef. Offerten unter P. G. an die Expedition d. Bl.

Gute portugiesische Kartoffeln
in Kisten, ca. 1 Alqueire haltend, verkauft à 68
Hermann Haas.

Gesucht wird ein Kindermädchen im Alter von 14—16 Jahren.
Rua Duque de Caxias 2.

Gesucht sofort für einen anständigen jungen Mann ein möbliertes Zimmer bei einer Familie. Gef. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Chacara zu verkaufen.
In **Villa Marianna** ist eine Chacara, enthaltend ein aus Ziegelsteinen neu erbautes Wohnhaus, Hühnerhof, Weinpflanzung von 2000 Stöcken, Capimfeld etc. zu verkaufen. Das Grundstück hat fließendes Wasser und ist ganz von Gräben eingeschlossen.
Näheres bei Hrn. Pedro Hammes, Restaurant, Villa Marianna.

Die rühmlichst bekannte Nähmaschine
LANÇADEIRA OSCILLANTE
der SINGER MANUFACTURING COMPANY von New-York



ist die Königin aller Nähmaschinen sie hat nicht ihres gleichen
Ihre grossen Vorzüge sind:
Der Arm ist bedeutend höher. Die Lançadeira nimmt eine Rolle Garn auf.
Die Nadal ist äusserst leicht zu setzen.
Macht 2000 Stiche in der Minute.
Sehr leicht in Arbeit und geräuschlos, ohne gleichen.
Näharbeiten vorzüglich in feinen sowie groben Stoffen, desgl. in Leder.
Nadeln werden keine mehr zerbrochen, zerschneidet nicht den Stoff.
Der Mechanismus ist der auserkannt beste und nach jahrelangem Gebrauch stets wie neu und immer perfekt.
Garantie 6 Jahre.
In wöchentlichen Abzahlungen ist die echte **Singer** Nähmaschine jeder Person zugänglich, oder gegen Baar mit einem Abzug. Instruktionen auf Verlangen sofort oder zu jeder Zeit.
Ferner haben wir vorräthig: Zwirn und Seide, bester Qualität, zu sehr billigen Preisen, Nadeln, Oel in Latten und Flaschen, Maschinenstücke etc. etc.
Deposito der einzig echten **SINGER** Nähmaschinen ist in der **RUA DA IMPERATRIZ N. 34 B — S. PAULO.**
General-Direktion von Südamerika ist: **Rua dos Ourives N. 53 — RIO DE JANEIRO.**

EMIL LEMCKE
Rua 25 de Março 65 — SÃO PAULO
Casa de Commissões
empfängt Kaffee und andere Produkte aus dem Innern der Provinz.

Augenarzt.
Der Spezialist
DR. CARLOS PENNA
ordinirt täglich von 1—3 Uhr
55 — Rua da Imperatriz — 55
und wohnt:
Rua Aurora 76
Telephon 42.

Für ein feines brasilianisches Haus wird eine durchaus perfekte Köchin, am liebsten eine Deutsche, zu hohem Lohn gesucht.
Näheres in der Expedition d. Bl.

Deutsches Gasthaus.
Ich erlaube mir, dem verehrlichen hiesigen, sowie dem reisenden Publikum, insbesondere meinen früheren Freguesen anzuzeigen, dass ich hier in **Rua Episcopal Nr. 27** wieder ein **Gasthaus** eröffnet und dasselbe mit allen wünschbaren Bequemlichkeiten ausgerüstet habe. Es wird mein Bestreben sein, durch eine reichliche Auswahl der besten Getränke, sowie gute Küche und aufmerksame Bedienung allen Ansprüchen meiner geehrten Besucher zu genügen und das mir seither geschenkte Vertrauen auch ferner zu verdienen.
Zugleich bemerke, dass Pensionisten zu günstigen Bedingungen Aufnahme finden, sowie ich auch Essen in die Häuser meiner Kunden schicke.
João Küper.

Sitio-Verkauf.
Zu verkaufen ist ein Sitio, 1/2 Legua von **Campinas** entfernt, am Capivary gelegen, mit Haus, Engenho für Maudiocamehl, Pasto, etwas Kaffee, alles gut eingerichtet.
Näheres zu erfragen bei **João Topp** in Campinas, Rua Direita letztes Haus.

Reparaturen von Uhren, Gold- und Silbersachen werden zu den billigsten Preisen unter Garantie entgegengenommen. **Rua Episcopal 27.**
Gesucht: Ein ordentliches **Kindermädchen.**
Zu erfragen **Rua da Imperatriz N. 56, Loja.**

Vier tüchtige **Malergehülften** finden dauernde Arbeit bei gutem Lohn.
F. Delling, Maler, in Ribeirão Preto.
Gesucht wird eine erfahrene Person (im Alter von ca. 40 Jahren) zur Besorgung der Küche und der damit verbundenen Arbeiten in einer Familie.
Rua Duque de Caxias 22 A.

Gasthaus „Zur Weissen Taube“.
Dem geehrten Publikum gestattet sich hiermit der ergebenst Unterzeichnete, sein in der **RUA DO TRIUMPHO N. 3** nahe den Bahnhöfen

bequem gelegenes Gast- und Speisehaus in gefälliger Erinnerung zu bringen. Besonders aufmerksam mache auf freundliche, sauber ausgestattete Zimmer, gute gediegene Küche, sowie vorzügliche Getränke, wie es denn auch an aufmerksamer und zuvorkommender Bedienung in keiner Weise fehlen wird. Für Pensionisten somit wohl empfehlenswerth.
Um recht vielseitigen Zuspruch bittend, empfiehlt sich Hochachtungsvoll
Joseph Zubler.

Neues Etablissement.
Dem geehrten Publikum bringe hiermit zur gefälligen Kenntnissnahme, dass ich aus dem in Gemeinschaft mit Hrn. Albert Krum etablirten Wurst- und Fleisch-Geschäft angetreten bin und in **Rua Brigadeiro Tobias Nr. 45** auf alleinige Rechnung mich etablirt habe, und hoffe durch Prima-Waare und die billigsten Preise das Vertrauen meiner werthen Kundschaft zu rechtfertigen. Ich empfehle täglich frisches Ochsen- und Schweine-Fleisch, jeden Sonnabend gutes Kalb- und Hammel-Fleisch, welches ich auf Bestellung auch an anderen Wochentagen liefere. Ferner halte stets alle Sorten frische und geräucherte Wurst vorräthig.
Um gültigen Zuspruch bittet
Wilhelm Cordts.

Dr. ADOLPH LUTZ
Rua São José 53
Sprechstunden von 11—1 Uhr.
Allgem. Klinik. Spec.: Hautkrankheiten.

Einem geehrten reisenden Publikum, sowie seinen Freunden und Bekannten in hiesiger Stadt und auswärts, erlaubt sich Unterzeichneter seine **Restauration „Zum Goldenen Löwen“** 7 Rua do Triumpho 7 hiermit in freundliche Erinnerung zu bringen. Die Küche ist bereits als eine vorzügliche hinreichend bekannt, betreffs der Getränke führe ich nur die besten und beliebtesten Marken. Pensionisten finden stets zu den günstigsten Bedingungen Aufnahme.
Hochachtungsvoll
JOÃO MORBACH.
Ein Saal und Schlafzimmer ist zu vern iethen. **Rua 25 de Março N. 24.**
Gesucht: Ein Kindermädchen. **Rua Florencio de Abreu N. 94.**
Ein ordentliches Mädchen findet Stelle. **Rua Rosario 8.**

Turner-Abtheilung des Vereins LYRA.
Die Herren Turner, sowie diejenigen Herren, welche am Turnen noch theilnehmen wollen, werden ersucht, behufs Wahl eines Turnwarts **Donnerstag den 5. Juli**, Abends 8 Uhr, im Vereinslokale zu erscheinen.
I. A.: **Berge**, prov. Turnwart.

C. Carris de ferro S. Paulo á Santo Amaro Sonntags-Fahrplan.
Nach **Santo Amaro**: 7, 11 und 4 Uhr.
Von Santo Amaro: 8.40, 1 und 5.20 Uhr.
Aufenthalt in S. Amaro 33, 53 und 13 Minuten respektive.
Nach **Villa Marianna**: 7, 8, 9, 9.40, 10, 11, 12, 1, 2, 2.20, 3 Uhr, dann alle **20 Minuten** bis 6 Uhr, nachher 6.40, 7, 8, 9 und 10 Uhr.
Von **Villa Marianna**: 6.20, 6.40, 7.40, 8.40, 9.20, 9.40, 10.40, 11.40, 12.40, 1.40, 2, 2.40, dann alle 20 Minuten bis 5.40, nachher 6.20, 6.40, 7.40, 8.40 und 9.40.
Nach dem **Schlachthause**: 10, 11, 12, 1, 2 und 3 Uhr, jedesmal mit 8 Minuten Aufenthalt daselbst.

Jeden Sonntag und Festtag:
MUSIK.
Preise: S. Amaro, Retourbillet 18500, Villa Marianna 200 Rs, Schlachthaus 300 Rs.
Der Direktor-Superintendent: **A. Kuhlmann.**



REGISTRO CIVIL
Regulamento do Registro Civil dos Nascimentos, Casamentos e Obitos
Precedido de um indice remissivo e annotado por **DIAS DA SILVA JUNIOR**, Professor, autor de varias obras, redactor do „Journal do Agricultor“, socio de diversas associações scientificas, litterarias e industriaes, nacionaes e estrangeiras.
Preço 18000.
Os pedidos acompanhados da respectiva importancia em carta registrada com valor declarado devem ser dirigidos a **Dias da Silva Junior.**

Norddeutscher Lloyd von Bremen.
Der Dampfer **FRANKFURT**
wird vom Laplata am 29. d. M. eintreffen und geht nach möglichst kurzem Aufenthalte nach: **Rio, Bahia, Vigo, Antwerpen und Bremen.**
Arzt und Wärterin befinden sich an Bord.
Für Passagen etc. wende man sich an die Agenten in Santos **Zerrenner Balow & Co.**
Rua de José Ricardo 2.
In **SÃO PAULO — Rua S. Bento N. 81.**

Hafenverkehr in Santos.
Erwartete Dampfer:
Trent, von Southampton, d. 30., ladet für Montevideo und Buenos Aires.
Vicenzo Florio, von Genua, d. 30.
Abgehende Dampfer:
Rio Pardo, am 2. Juli, Mittags, nach: Paranaqua, Desterro, Rio Grande, Pelotas und Porto Alegre.
Ville de Pernambuco, nach Havre, d. 3.

In **RIO** erwartete Dampfer:
Ville de Bahia, von Havre, d. 2. Juli.
Potosi, von Liverpool, d. 6.
In **RIO** abgehende Dampfer:
Tamar, nach Southampton, d. 3.
Buenos Aires, nach Hamburg, d. 5.

Kaffee. Santos, den 27. Juni.
Markt matt. Verkäufe 7000 Sack.
Basis 48600.
Zufuhr am 27. 2,881 Sack.
„ vom 1.—26. 49,012 „
Durchschnittliche Zufuhr pr. Tag 1,922 „
Verkäufe seit dem 1. d. 45,000 „
Vorrath 1. und 2. Hand 105,000 „

Wechselcours am 28. Juni.
(London & Brazilian Bank in S. Paulo.)
London (Bank) 90 Tg. 24 1/2 d.
Paris do. 383 rs.
Hamburg do. 477 rs.
Deuck und Verlag von G. Trebitz.
Hierzu Illustr. Unterhaltungsblatt Nr. 11.